

GLIEDERUNG

EINLEITUNG	10
KAPITEL 1 SYSTEMATIK DER SCHIFFE	12
DEFINITION RAHSEGLER	13
TYPEN UND BEISPIELSCHIFFE	14
<i>Vollschiffe, Barken, Viermastbarken, Briggs, Barkentinen, Brigantinen, Toppsegelschoner, Koggen-Nachbauten, Schiffe mit automatischen Rah-Riggs, Sonderriggs</i>	
BETRIEBSFORMEN	17
<i>Schulschiffe der Marinen, Zivile Schulschiffe, Sailtrainingschiffe, Traditionsschiffe, Passagierschiffe, Chartersegler, Museumsschiffe, Forschungsschiffe, Repräsentationsschiffe, Private Yachten, Frachtsegler</i>	
HÄUFIG VERWENDETE BEGRIFFE	20
KAPITEL 2 SICHERHEIT	22
RAHSEGLER UND SOLAS	23
SICHERHEITSMANAGEMENT	24
SICHERHEITSEINWEISUNG FÜR PASSAGIERE UND TRAINEES	25
<i>Sicherheit während der Manöver, Sicherheit im Rigg</i>	
EINARBEITUNG NEUER BESATZUNGSMITGLIEDER	27
UNFALLVERHÜTUNG	29
<i>Sicheres Arbeiten an Bord</i>	
MUSTERROLLE	30
<i>Mannschaftsnummer, Minimalbesatzungssicherheitsrolle</i>	
SICHERHEITSÜBUNGEN	32
<i>Feuerübung, Übung zum Verlassen des Schiffes, Bootsmanöver, Übung zum Umgang mit Rettungsflößen, Benutzung von Pyrotechnik und Notfallkommunikation, Verwendung der persönlichen Rettungsmittel, Übung zur Verhinderung einer Ölverschmutzung, Notsteuerübung, Blackout Test, Abfallmanagement, Übung zum Betreten geschlossener Räume, Abbergen aus dem Rigg, Man Down / Erste-Hilfe-Übung, Kenterübung, Übung zu Kollision / Auf Grund Laufen</i>	
PERSON ÜBER BORD	38
<i>MOB-Unfälle auf Großseglern, MOB-Manöver unter Maschinenantrieb, MOB-Manöver unter Segeln</i>	
INSTANDHALTUNG DER SICHERHEITSAUSRÜSTUNG	43
<i>Prüfliste für den Sicherheitsoffizier</i>	
NOTFALLFUNKVERKEHR / GMDSS	50
<i>Was ist GMDSS, Ausrüstung, Wen, Wann, Wo rufen, Notverkehr, Dringlichkeitsverkehr, Sicherheitsverkehr</i>	
KAPITEL 3 SEGELN	52
MASTEN UND SPIEREN	53
<i>Masten, Stengen, Rahen, Bugspriet, Bäume und Gaffeln, Salingen</i>	
SEGEL	56
<i>Rahsegel, Schratsegel, Vor- und Stagssegel, Gaffelsegel, Gaffeltoppsegel, Segel im Detail</i>	
LAUFENDES GUT	62
<i>Schoten, Halsen, Geitau, Gordings, Refftaljen, Rahfallen, Rahniederholer, Toppnanten, Fallen der Schratsegel, Niederholer der Stagssegel und Klüver, Brassens, Bullenstander, Gaffelgehren, Jolltaue, Führung der Leinen zum Deck, Anordnung der Leinen an Deck, Belegpläne, Belegen auf dem Nagel</i>	
STEHENDES GUT	72
<i>Vorgeschirr, Stagen, Pardunen, Wanten, Püttlingswanten, Fußpferde, Sicherheitsstropfen,</i>	
ROLLSEGEL UND AUTOMATISCHE RIGGS	75
<i>Rollsegel, Mechanische Rollrahen, Vollautomatische Riggs, Dyna Rigg</i>	

SEGEL SETZEN UND BERGEN.....	79
<i>Vorbereitungen, Segel setzen, Segel lösen, Rahsegel setzen (stehende Rah), Rahsegel setzen (Heissbare Rah), Vor- und Stagssegel setzen, Gaffelsegel setzen (Stehende Gaffel), Gaffelsegel setzen (Heissbare Gaffel), Rahsegel reffen, Gaffelsegel reffen, Leesegelel setzen, Rahsegel bergen, Rahsegel bergen (Heissbare Rah), Vor- und Stagssegel bergen, Gaffelsegel bergen (stehende Gaffel), Gaffelsegel bergen (Heissbare Gaffel), Rahsegel beschlagen, Vor-, Stag- und Gaffelsegel beschlagen</i>	
TALJEN.....	87
<i>Aufbau, Funktionsweise, Änderung der Zugrichtung, Kombinierte Taljen, Reibungsverluste, Sicherer Umgang mit Taljen</i>	
SEGELTRIMM	91
<i>Grundprinzip, Segel und Steuer, Balance</i>	
VORTRIEB UND ABTRIFT	100
<i>Einfluss der Segelstellung, Einfluss des Segelschnittes, Konsequenzen für den praktischen Gebrauch, Einfluss der Rumpfform, Wirkung von Masten, Takelage und Aufbauten</i>	
BRASSEN DER RAHEN	107
<i>Brass-Stellungen, Brassen Bei gesetzten Segeln, Brassen mit gepackten oder aufgegeiten Segeln, Jarvis BrassWinden</i>	
SEGELMANÖVER	111
<i>Wenden, Halsen, Beidrehen / Beiliegen, Ankermanöver unter Segeln, Hafenmanöver unter Segeln, Planung und Durchführung von Segelmanövern, Prüfliste „Arbeiten im Rigg“, Backschlagen der Segel, Tipps und Tricks zu Segelmanövern mit kleiner Besatzung, Sonderfall Barkentine</i>	
AUFGABEN DES WACHOFFIZIERS BEI DEN SEGELMANÖVERN.....	124
<i>Der Wachoffizier als Assistent des Kapitäns auf der Brücke, Der Wachoffizier als Leiter einer Wachgruppe an Deck, Kommandos beim Umgang mit Leinen, Arbeit mit dem Stopper</i>	
SEGELN BEI STARKWIND UND STURM	128
<i>Die Sturmbö, Anluven oder Abfallen, Abwettern bei Sturm, Massnahmen nach Wetterbesserung</i>	
KAPITEL 4 MASCHINENBETRIEB.....	132
BESONDERHEITEN BEI REINER MASCHINENFAHRT	133
<i>Maschinenfahrt bei Starkwind und Sturm, Kritische Umdrehungen</i>	
PROPELLER	135
<i>Festpropeller, Verstellpropeller, Segelmodus, Gondelpropeller, Doppelschraubenschiffe</i>	
MOTORSEGELN.....	137
MASCHINENUNTERSTÜTZUNG BEI SEGELMANÖVERN	138
BUGSTRAHLRUDER	139
STROMVERSORGUNG	140
BRAUCHWASSER UND ABWASSER	141
<i>Trinkwassererzeugung, Toiletten, Abwasserbehandlung und -Entsorgung</i>	
KAPITEL 5 STABILITÄT	142
STABILITÄT VON GROSSEGLERN.....	143
BEISPIELRECHNUNG	147
<i>Momentenberechnung, Ermittlung der Anfangsstabilität GM, Tiefgangsermittlung, Ermittlung der Werte für die Hebelarmkurve, Hebelarmkurvendiagramm</i>	
STABILITÄTSRISIKEN	149
<i>Umbau zum Segelschiff, Veränderung des Nutzungskonzeptes, Übertakelung und falsche Dimensionierung von Komponenten des Riggs, Übergehen von Ladung, Vereisung des Riggs, Freie Oberflächen, Wassereinbruch, Grünes Wasser an Deck, Surfen, Parametrisches Rollen</i>	
STABILITÄTSUNFÄLLE AUF GROSSEGLERN.....	153
<i>Stabilitätsbedingte Totalverlust, Sturmfahrt der „ROALD AMUNDSEN“</i>	
BALLAST.....	155
<i>Festballast, Trimmtanks, Heelingtanks, Ausgleichen der Krängung beim Segeln</i>	
BETRIEBSKRÄNGUNGSVERSUCH	157
<i>Zweck, Durchführung, Formel</i>	

ROLLZEITMESSUNG	159
IMO-WETTERKRITERIUM	160
<i>Konsequenzen für Segelschiffe, Probleme des mathematischen Modells</i>	
EINFLUSS VON SEEGANG AUF DIE STABILITÄT	163
KAPITEL 6 WETTER	164
WETTERABHÄNGIGKEIT DER SCHIFFE	165
<i>Arbeitsplatz Deck, Törnplanung, Segelführung, Starkwind und Sturm</i>	
WINDSTÄRKE UND -RICHTUNG	167
<i>Die Beaufort-Skala, Ermittlung des wahren Windes</i>	
ANZEICHEN EINER WETTERVERSCHLECHTERUNG	170
HOCH- UND TIEFDRUCKGEBIETE	171
<i>Wetter in der Zyklone, Auswirkungen für die Navigation</i>	
LOKALE WETTERPHENOMENE IM MITTELMEER	174
<i>Bora, Mistral, Meltemi, Scirocco</i>	
LANDWIND-SEEWIND-ZIRKULATION	175
KAPEFFEKTE, HOHE INSELN, STEILKÜSTEN	176
<i>Kaps, Düseneffekt zwischen Inseln, Hohe Inseln, Effekte an Steilküsten, Fallwinde</i>	
PASSATWINDSEGELN.....	178
TROPISCHE WIRBELSTÜRME.....	179
<i>Anzeichen der Annäherung eines tropischen Wirbelsturmes, Regeln über die Verlagerung tropischer Wirbelstürme nach Rodewald, Bahnverhalten von Tropischen Wirbelstürmen, Jahreszeitliches Vorkommen, Wirbelsturmnavigation, Erkenntnisse aus Segelschiffsverlusten in Hurrikanen</i>	
BÖEN UND BESONDERE WINDERSCHEINUNGEN.....	186
<i>Entstehung von Böen, Seeunfälle im Zusammenhang mit plötzlichen Böen, Weisse Böen, Tornados</i>	
SEEGANG	188
<i>Windsee, Dünung, Kreuzsee, Signifikante Wellenhöhe, Monsterwellen, Tsunamis, Ausbrüche von Unterwasservulkanen</i>	
SCHLECHTE SICHT	192
<i>Nebel, Starkregen und Schnee, Sandstürme</i>	
KAPITEL 7 WACHDIENST	194
GESUNDER MENSCHENVERSTAND, GESAMMELTE ERFAHRUNG UND GUTE SEEMANNSCHAFT.....	195
VORGABEN AUS STCW & SMS.....	196
<i>Grundsätze der Brückenwache, Diensttüchtigkeit</i>	
STEHENDE ANWEISUNGEN DES KAPITÄNS	201
<i>Stehende Anweisungen für ein Sailtrainingschiff mittlerer Grösse im Seegebiet Ostsee</i>	
BRÜCKENWACHE UNTER MASCHINENANTRIEB.....	202
BRÜCKENWACHE UNTER SEGELN	203
ANKERWACHE.....	206
<i>Pflichten des Wachoffiziers während der Ankerwache</i>	
HAFENWACHE	208
<i>Gefahrenabwehr, Im Päckchen liegen, Bunkern, Proviantübernahme und Lieferungen, Pflichten des Wachoffiziers während der Hafenwache</i>	
BESONDERHEITEN DER KOLLISIONSVERHÜTUNG	212
<i>Regel 2 Verantwortlichkeit, Regel 5 Ausguck, Regel 6 Sichere Geschwindigkeit, Regel 7 Möglichkeit der Gefahr eines Zusammenstoßes, Regel 9 b Enge Fahrwasser, Regel 10 c Kreuzen von Verkehrstrennungsgebieten, Regel 10 d (i) Küstenverkehrszone, Regel 10 j Nicht-Behinderungs-Gebot von Maschinenfahrzeugen, Regel 12 a (i) Segelfahrzeuge untereinander, Regel 13 Überholen, Regel 16 Massnahmen des Ausweichpflichtigen, Regel 17 a (i) Kurshaltepflicht, Regel 17 a (ii) Manöver des vorletzten Augenblicks, Regel 17 c Zulässigkeit und Machbarkeit von Manövern des Kurshalters, Regel 18 Verantwortlichkeit der Fahrzeuge untereinander, Regel 19 Verminderte Sicht, Regel 25 e Lichterführung</i>	

RADARNUTZUNG	219
ELEKTRONISCHE SEEKARTEN	222
<i>ECDIS, Zusätzliche Papierseekarten</i>	
AUTOPILOT	225
KOMPASSKONTROLLE	226
<i>Terrestrische Kompasskontrolle, Astronomische Kompasskontrolle</i>	
UKW FUNKVERKEHR	227
<i>Kanal 16, Kollisionsverhütung per Funk, Wetterberichte und Nautische Warnmeldungen, Privatgespräche, Schiffsinterne Kommunikation, Funkdisziplin und Störfaktoren</i>	
LOGBUCHFÜHRUNG	229
<i>Gebet der Jungfrau, Übliche Eintragungen und gängige Abkürzungen, Unter Segeln</i>	
PROBLEMATISCHES	232
<i>Fatigue, Ablenkungen, Zusätzliche Arbeiten während der Seewache</i>	
KAPITEL 8 NAVIGATION	234
AUSSTATTUNG DER SCHIFFE	235
<i>Gesetzliche Anforderungen</i>	
REISEPLANUNG UND IHRE TATSÄCHLICHE DURCHFÜHRUNG	236
<i>Positionierung zum Segeln, Enge Fahrwasser und Untiefen, Sinn und Unsinn der „Roten Linie“, Komponenten und Inhalte der Reiseplanung</i>	
TÖRNPLANUNG	241
BESTIMMTE SEGELREVIERE	243
<i>Ostsee, Nordsee, Ärmelkanal, Biscaya und Portugiesische Küste, Westliches Mittelmeer, Adria, Ägäis, Hebriden, Kanarische Inseln, Karibik, Arktis und Antarktis, Kap Hoorn, Weltumsegelungen</i>	
ÜBERFÜHRUNGEN	246
<i>Trans-Atlantik</i>	
REGATTEN UND FESTIVALS	247
<i>Tall Ships Races, Tagesfahrten, Segelparaden</i>	
KREUZEN	252
<i>Wendewinkel, Stromeffekte</i>	
INSTANDHALTUNG DER BRÜCKENAUSSTATTUNG	254
<i>Seekarten und nautische Publikationen, Brückentechnik, Prüfliste für den Navigationsoffizier</i>	
KAPITEL 9 HAFENANLÄUFE	258
FUNKVERKEHR	259
REVIERFAHRT	260
<i>Seeunfälle bei Revierfahrten, Betonnte Fahrwasser, Wattenfahrwasser, Seegatten und Barren, Segeln im Revier, Überholen und Überholt werden, Begegnungen, Bankeffekte, Squat, Lokale Verkehrsregeln, Seeschiffahrtsstrassenordnung, Nord-Ostsee-Kanal</i>	
ANKERN	268
<i>Auswahl des Ankerplatzes, Vorbereitungen, Ankern unter Maschinenantrieb, Anker auf unter Maschinenantrieb</i>	
EINLAUFEN	271
LOTSEN	273
HAFENMANÖVER	276
<i>Anlegemanöver mit rechtsdrehendem Festpropeller, Anlegemanöver mit Doppelschraubenschiffen, Anlegemanöver mit Anker, Ablegemanöver (rechtsdrehender Festpropeller), Nutzung der Segel als Manöverhilfen, Nutzung von Schleppern, Festmacher, Der Nautiker als Assistent des Kapitäns auf der Brücke, Der Nautiker auf der Manöverstation Back oder Achtern</i>	
SICHERHEIT BEIM MANÖVER	290
<i>Prüfliste „Seeklar Machen“, Prüfliste „Vorbereiten zum Einlaufen“</i>	
FLAGGEN	293
<i>Nationalflagge, Gastlandsflagge, Grüssen mit der Nationalflagge</i>	

KAPITEL 10 INSTANDHALTUNG	294
INSTANDHALTUNGSPLANUNG	295
<i>Computergestützte Instandhaltungsplanung, Instandhaltungsarbeiten im laufenden Schiffsbetrieb</i>	
DECK	297
<i>Rostschutz und Farbaufbau, Konservierung von Holz, Instandhaltung des Holzdecks, Pinsel, Farbrollen, etc.</i>	
RIGG UND SEGEL	304
<i>Riggbegehungen, Weg, Besonders zu beachtende Bauteile, Prüfliste Toppskontrolle, Instandhaltung des Stehenden Gutes, Instandhaltung des Laufenden Gutes, Pflege der Segel, Instandhaltung der Masten, Rahen und Stengen, Pflege der Blöcke, Spannschrauben, Schäkel</i>	
ARBEITSSCHUTZ	312
<i>Persönliche Schutzausrüstung, Instandhaltungsarbeiten im Rigg, Arbeitsmesser, Anforderungen an einen guten Takelgurt, Besondere Arbeiten, Schweißarbeiten, Arbeiten in engen geschlossenen Räumen, Arbeiten mit gefährlichen Substanzen, Permit to Work, Risikobewertung</i>	
WINTERLAGER	316
<i>Abtakeln, Typische Winterarbeiten, Auftakeln, Wiederinbetriebnahme des Riggs</i>	
WERFTAUFENTHALTE	318
<i>Typische Arbeiten, Eindocken / Ausdocken, Abnahme durch die Klasse, Werftprobefahrt, Instandsetzung der „THOR HEYERDAHL“, Seeunfälle durch strukturelle Probleme</i>	
KAPITEL 11 LADUNG	322
FRACHTSEGLER IM 21. JAHRHUNDERT	323
<i>Warum wieder Ladung unter Segeln transportieren, Wirtschaftlichkeit, Existierende Projekte, Projekte in Planung</i>	
GEEIGNETE LADUNGEN	326
<i>Ladungsarten, Ladungsformen</i>	
EIGENTLICHER BE- UND ENTLADUNGSVORGANG	327
<i>Beladung / Entladung, Kräne und ähnliches, Ladungssicherung, Stauplan, Stabilitätsberechnung, Ladungsfürsorge</i>	
LADUNGSPAPIERE	329
<i>Konnossement, Mate's Receipt, Cargo Manifest, Claims</i>	
KAPITEL 12 SCHIFFSBESATZUNG	330
STAMMBESATZUNG	331
<i>Seeleute mit und ohne Segelerfahrung, Nicht-Seeleute, Hotelpersonal, Abenteurer, Vagabunden, Probleme beim Crewing, Dauer der Verträge, Überstunden, Aufgabenbeschreibung</i>	
HAND GEGEN KOJE	334
RÄNGE	335
<i>Deck-Department, Service / Hotel-Department, Maschinen-Department, Schulbetrieb, Chartersegler, Uniformen</i>	
DER KAPITÄN.....	339
FÜHRUNGSSTILE	340
<i>Wichtige Führungsqualitäten, Veränderungen</i>	
ARBEITSZEITEN.....	344
<i>Wachbetriebe, Tagelöhner, All-Hands, Ruhezeiten.....</i>	345
SEEARBEITSGESETZ.....	346
AUSBILDUNG.....	347
<i>Kadetten von Seefahrtsschulen, Ausbildung zum Traditionsschiffer, Seefahrtzeit zum Erwerb des International Sail Endorsement, Absolventen der Enkhuizen Zeevaartschool, Ausbildungsprogramme für Decksleute</i>	
UNTERBRINGUNG	349
<i>Gegenseitige Rücksichtnahme, Zugangsbeschränkte Bereiche, Crewbereich, Passagierbereich, Hängematten</i>	

ZWISCHENMENSCHLICHES	351
<i>Frauen an Bord, Beziehungen, Mitreisende Familienangehörige, Aggressionen, Multinationale Besatzungen, Vitamin „B“, Einsamkeit, Mobbing</i>	
ALKOHOL.....	355
<i>Regelung gem. STCW, Ankerbier und andere Mythen, Trockene Schiffe, Landgang, Unmittelbare Auswirkungen, Langfristige gesundheitliche Folgen</i>	
DISZIPLINARMASSNAHMEN	358
<i>Verwarnungen, Kündigung</i>	
ZEUGNISSE UND BEURTEILUNGEN	359
<i>Alle Besatzungsmitglieder, Decksbesatzung, Nautische Offiziere</i>	
KAPITEL 13 SAIL TRAINING.....	360
WAS IST SAIL TRAINING?	361
<i>Ziele, Effekte bei den Trainees, Teambildung</i>	
TRAINEES	363
<i>Status der Trainees, Mitarbeit bei den Segelmanövern, Stürze aus dem Rigg, Riggtraining, Rudergehen, Anweisungen für den Rudergänger, Ausguck, Anweisungen für den Ausguck, Teilnahme an Schiffsinstandhaltungsmassnahmen, Backschaft und Reinschiff, Fehler, Vorbildfunktion der Stammbesatzung, Im Hafen</i>	
SPEZIELLE TRAINEES	380
<i>Jugendtörns, Kinder, Klassenfahrten, Segelndes Klassenzimmer, Trainees mit körperlichen Beeinträchtigungen, Trainees mit geistigen Beeinträchtigungen, Senioren, Sozialarbeit</i>	
AUSBILDUNGSPLAN FÜR DIE TRAINEEAUSBILDUNG	384
VOM TRAINEE ZUM WACHFÜHRER.....	386
TÖRNORGANISATION	387
<i>Anreisetag, Im laufenden Törn, Törnende, Abreisetag</i>	
KAPITEL 14 PASSAGIERE.....	392
BESONDERHEITEN DES SCHIFFSBETRIEBS	393
<i>Keep the Customer Happy, Open Bridge, Teilnahme der Passagiere an den Segelmanövern</i>	
LANDGANG	395
<i>Organisierte Landausflüge, Rechtzeitige Rückkehr von Landgang, Passagierterminals, Sicherer Tenderbootbetrieb</i>	
UNTERHALTUNGSPROGRAMM.....	397
<i>Welcome Cocktail, Offiziersvorstellung, Captain's Dinner, Foto-Safari, Schwimm-Stopp, Mastklettern, Segelerklärung, Knoten lernen, Maschinenraumbesichtigung, Brückenbesichtigung, Vorträge, Musikveranstaltungen, Äquatortaufen und ähnliches</i>	
KAPITEL 15 PAPIERKRIEG	400
IM HAFEN	401
<i>Agenten, Pre-Arrivals, Einklarierung, Ausklarierung, Örtliche Besonderheiten und Gebräuche.....</i>	402
<i>Gefahrenabwehr</i>	
SCHIFFSPAPIERE.....	403
<i>Liste der wichtigsten Schiffsdokumente</i>	
PAPIERE DER BESATZUNG	404
<i>Befähigungszeugnisse und Nachweise gemäss STCW, Anerkennung durch den Flaggenstaat, Reisedokumente, Medizinische Nachweise, Seefahrtbuch</i>	
NACHWEIS DER SEGELERFAHRUNG.....	411
<i>Seeunfälle, im Zusammenhang mit Segelerfahrung, Bemerkungen zur „PAMIR“, Traditionsschifferschein, Enkhuizer Zeevaart School, International Sail Endorsement Scheme</i>	
AUDITS UND SCHIFFSKONTROLLEN.....	416
<i>Audits, Hafenstaatenkontrolle, Kontrollen lokaler Behörden, Zollkontrolle, Gesundheitsinspektion</i>	
KAPITÄNSBERICHTE.....	418
<i>Kommandowechsel, Kritische Ereignisse,</i>	

UMGANG MIT DEN MEDIEN	420
<i>Wer ist Ansprechpartner an Bord, Offizielle Pressemeldungen der Reederei, Recht am Bild, Internet Blogs, Interviews, Negative Presse</i>	
KAPITEL 16 BESONDERE UMSTÄNDE.....	422
MANÖVRIERUNFÄHIGKEIT	423
<i>Ausfall der Hauptmaschine, Blackout, Ausfall der Rudermaschine</i>	
KNOCKDOWN.....	424
<i>Maßnahmen im Knockdown, Maßnahmen nach Überstehen des Knockdowns</i>	
VOLLSTÄNDIGE ODER TEILWEISE ENTMASTUNG	426
<i>Mögliche Ursachen, Sofortmaßnahmen, Bau eines Notriggs</i>	
KOLLISIONEN	430
<i>Kollision mit anderem Schiff, Kollision mit Landstrukturen, Riggkollisionen</i>	
GRUNDBERÜHRUNGEN	433
<i>Sofortmaßnahmen nach einer ungewollten Grundberührung, Wassereinbruch, Grundberührung ohne Festkommen, Grundberührung mit Festkommen, Trockenfallen im Wattenmeer, Trockenfallen in Tidenhäfen</i>	
RETTUNG VON SCHIFFBRÜCHIGEN	438
<i>Teilnahme an Rettungsaktionen, Suchmuster, Aufnahme von Schiffbrüchigen, Anfordern von SAR-Unterstützung</i>	
BERGUNG.....	441
<i>Lloyd's Open Form</i>	
AUFGABE DES SCHIFFES	442
<i>Instruktion zum Verlassen des Schiffes in Rettungsinseln, Überleben</i>	
PIRATEN	448
<i>Piraten Hot-Spots</i>	
BLINDE PASSAGIERE	449
<i>Stowawaysearch, Status der Einschleicher an Bord, Wie wird man sie wieder los</i>	
ABSCHLIESSENDE BETRACHTUNGEN	450
ZUKUNFT DER SEGELSCHIFFFAHRT	451
ANHANG	454
AUSGEWÄHLTE SCHIFFSDATEN EINIGER SCHIFFE.....	455
<i>„MIR“, „ROALD AMUNDSEN“, „SEA CLOUD“, „MARY ANNE“, „GORCH FOCK“</i>	
LISTE DER IM TEXT ERWÄHNTEN SCHIFFE	460
LISTE DER AUSGEWERTETEN SEEUNFÄLLE	462
DEUTSCH-ENGLISCH-RUSSISCHES NAUTISCHES WÖRTERBUCH	464
<i>Navigation, Ränge, Im Schiffsinneren, Masten und Stengen, Die Segel, Stehendes Gut, Laufendes Gut, Riggteile, Knoten und Schläge, Segelkommandos von der Brücke, Segelkommandos an Deck oder im Rigg, Ruderkommandos, Verschiedenes</i>	
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	476
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	478
TABELLENVERZEICHNIS	482
LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS	483
STICHWORTVERZEICHNIS	493
DIE AUTORIN	500
RAUM FÜR EIGENE NOTIZEN	508